

Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder der Grünen Jugend Bad Kreuznach,

mein Name ist Kevin Mayer, ich bin 21 Jahre alt und komme aus dem wunderschönen Dörfchen Schlossböckelheim, welches relativ mittig im Landkreis Bad Kreuznach liegt. Zurzeit studiere ich im siebten Semester an der Katholischen Hochschule Mainz das dort angebotene Doppelstudium, welches die beiden Studiengänge Soziale Arbeit und Praktische Theologie umfasst. Aufgrund dieses Studiums konnte ich in den vergangenen Jahren, und werde ich hoffentlich auch in Zukunft weiterhin, viel über soziale, weltliche, aber auch kirchliche Problemlagen in Gesellschaft und Staat lernen. Mitglied bei den Grünen und somit auch bei der GJ bin ich seit September 2019. Mir ist aufgefallen, dass es recht wenig bringt, nur über die Probleme zu meckern, wenn man nicht auch die Möglichkeit hat, aktiv dagegen vorzugehen. Auch wenn ich noch nicht besonders lange Mitglied bei den Grünen und der GJ bin, heißt das nicht, dass ich wenig politische Erfahrung habe. Seit November 2018 bin ich der erste Vorsitzende der Studierendenvertretung meiner Hochschule und habe dort schon vieles in Sachen Gremienarbeit und (Hochschul-)politischen Handeln gelernt. Als ein Kind vom Dorf, welches mit weniger als 400 Einwohner*innen vielmals eher als Kaff bezeichnet wird, habe ich schon früh mitbekommen wie sich nicht nur der schlechte ÖPNV in unserem Landkreis, sondern auch der eher bescheidene Netzausbau äußert. Doch auch soziale Problemlagen und biopsychosoziale Gesundheit sind meine politischen Interessen. Auch wenn Klimapolitische Themen weniger mein Steckenpferd sind, so ist es uns doch allen bewusst, dass es mehr als fünf vor zwölf geschlagen hat. Die Menschheit muss dringend etwas ändern, wenn der Fortbestand unserer Spezies gesichert sein soll. Denn Klimaschutz machen wir nicht fürs Klima an sich. Diesen begehen wir für uns Menschen. Klimaschutz ist Menschenschutz! Leider ist dies nicht allen bewusst. Darum ist es vor allem die Aufgabe von uns, der Jugend, die um deren Zukunft es geht, aufklärungs- und Überzeugungsarbeit zu leisten. Nicht nur um auch soziale Probleme in den nächsten Jahren abzuwenden. Denn eins ist klar. Die meisten sozialen Probleme werden in naher Zukunft immer mehr durch Umweltprobleme ausgelöst, sondern auch um das Leben auf dem Planeten Erde an sich zu schützen; und dabei ist es egal ob menschliches, tierisches oder pflanzliches Leben.

Liebe Grüße

Kevin

Bewerbung auf das Amt der Sprecherin der GJ Bad Kreuznach

Liebe Mitglieder und Mitgliederinnen der Grünen Jugend Bad Kreuznach,

hiermit möchte ich, Liv Jacoby, mich gerne auf das Amt der Sprecherin unserer Gruppe bewerben.

Ich bin vor kurzem 18 Jahre alt geworden und besuche die MSS 13 der Alfred-Delp-Schule in Hargesheim. Meine Leistungsfächer sind Englisch, Sozialkunde und Mathematik. Nach dem Abitur plane ich, zum Wintersemester in Mainz zu studieren, wobei ich noch zwischen Jura, Physik und Informatik schwanke.

In meiner Freizeit beschäftige ich mich mit vielen Dingen: zum Beispiel mit einigen Sportarten (Karate, Reiten, Yoga, Krafttraining, Joggen), gesunder Ernährung, finde mich zunehmend mehr zurecht in der Aktienwelt, lese viel über Psychologie und vieles andere. Dazu kommen vor allem aber das Zeichnen, Lesen, Schreiben, Philosophie und besonders die Geschehnisse in der Politik. Als Kind wollte ich unbedingt einen Bauernhof von der Größe Deutschlands bauen, auf dem jeder willkommen ist, in Frieden leben kann und wo man die Natur um sich herum pflegt.

Ich gebe meine Träume nicht auf, aber ich habe eingesehen, dass dieser eher nicht zu verwirklichen sein wird. Dennoch werde ich mein Bestes tun, möglichst nah an diese Utopie heranzukommen.

Dabei folge ich diesen Prinzipien:

Ehrlichkeit, Verantwortung und Leidenschaft.

Ehrlichkeit: Ich habe bisher keinerlei Erfahrung in der Politik gesammelt. Während ich mich gerne und viel mit Politik beschäftige und sehr gerne lerne, so wäre dies doch das erste Mal, dass ich diese Art von Verantwortung übernehme. **Verantwortung:** Die qualifizierteste Person hat das größte Anrecht auf ein Amt. Das ist unabhängig vom Geschlecht oder wie gerne die Anderen dieses Amt auch ausüben würden – und dazu stehe ich. Wenn jemand, der/die qualifizierter und erfahrener ist als ich, dieses Amt gerne hätte, werde ich, ohne zu zögern, dieser Person das Amt überlassen. Was jedoch nicht gleichbedeutend damit ist, dass es mir leicht fiele, nein. Ich möchte anfangen. Ich möchte damit anfangen, mich aktiv einzusetzen, zu handeln – nicht länger zusehen.

Leidenschaft.

Bisher sind das alles hier nur Worte, doch wie oben beschrieben – ich will Taten.

Ich wäre euch sehr dankbar, wenn ihr mir die Chance geben würdet, diese Taten folgen zu lassen.

Aber was sollen das für Taten sein?

Ich möchte mich für die politische Bildung Jugendlicher und junger Erwachsener einsetzen. Möglichst objektive Vergleiche der Parteien, ihrer Programme und Mitglieder anbieten, um diese Leute zu ermutigen, auf Fakten basierende Entscheidungen zu treffen. Bildung ist der erste Schritt zur Selbstermächtigung und die beste Waffe gegen nutzlose Ängste! Es bringt nichts, Angst vor einem steigenden CO₂-Preis zu haben, der ja angeblich „nur“ mit den Grünen kommen würde! So viele schlechte Dinge gründen auf Angst vor dem Unbekannten, Angst vor dem Verlust der eigenen

Identität, wodurch man sich in sie zurückzieht, anstatt sich selbst die Chance zu geben, die eigenen Facetten zu entdecken. Wie viele homophobe Menschen sind selbst homosexuell, nur um ein Beispiel zu nennen?

Lasst uns den Menschen ermöglichen, sie selbst zu sein.

Lasst uns ihnen die Welt um sie herum noch weiter eröffnen.

Lasst uns dafür sorgen, dass sie verstehen und nicht nur gesagt bekommen, was es zu schützen gilt.

Unsere Demokratie, unsere Vielfalt und die Erde, die uns unser Zuhause bietet.

Ich bin gespannt auf eure Entscheidung.

Mit freundlichen Grüßen

Liv Jacoby